



Grundblatt

der empfehlenswertesten
älteren und neueren

Apfel- und Birnsorten Württembergs.

Herausgegeben von der Württemb. Landwirtschaftskammer
und vom Württembergischen Obstbauverein

im Benehmen

mit dem Verband Württemberg des Bundes deutscher Baumschulenbesitzer,
dem Verband württembergischer Obstverwertungsgenossenschaften und
dem Verein württembergischer Baumwarte.

IX. Auflage.

Nachdruck nur mit besonderer Genehmigung der Herausgeber gestattet.



Stuttgart 1921.



Vorwort zur IX. Auflage.

Der Württ. Obstbauverein hat gelegentlich des 4. Obstbautags in Heilbronn im Oktober 1910 das Grundblatt in 1. Auflage herausgegeben. Dankbar ist dasselbe von allen Obstbautreibenden aufgenommen und als sicherer Leitfaden bei Neupflanzungen und Umpfropfungen verwendet worden.

Das Grundblatt wurde im Herbst 1913 einer wesentlichen Änderung unterzogen.

Inzwischen ist eine abermalige Durchsicht notwendig geworden. Sie erfolgte gemeinsam durch die Württ. Landwirtschaftskammer und den Württ. Obstbauverein im Benehmen mit dem Verband Württemberg des Bundes deutscher Baumschulenbesitzer, dem Verband württ. Obstverwertungsgenossenschaften und dem Verein württ. Baumwarte.

Seiner großen Bedeutung entsprechend, ist der landwirtschaftliche Obstbau in den Vordergrund gerückt worden. Deshalb wurden im 1. Teil des Grundblatts die für ihn empfehlenswertesten Apfel- und Birnsorten besonders zusammengestellt. Hierbei fand eine scharfe Sichtung der Sorten statt. Alle irgendwie entbehrlichen Sorten wurden ausgemerzt, um den landwirtschaftlichen Obstbau möglichst einheitlich zu gestalten.

Der 2. Teil enthält die Sorten für den Garten- bzw. Liebhaberobstbau. Da er nicht die Bedeutung hat wie der landwirtschaftliche Obstbau, so ist die Zahl der Sorten größer gewählt, um allen Wünschen Rechnung zu tragen.

Sorten, die für beide Arten des Obstbaus geeignet sind, erscheinen dadurch im Grundblatt zweimal.

Mit Rücksicht darauf, daß bei der Sortenwahl in erster Linie die Eigenschaften und Ansprüche des Baumes maßgebend sind, in zweiter Linie erst die Frucht, wurden in der Tabelle kleine Umstellungen vorgenommen.

Die Sorten sind nach der Reifezeit geordnet.

Wir geben das Grundblatt in seiner neuen Gestalt in 9. Auflage hinaus mit dem Wunsch, daß es seinen Zweck, eine sichere Grundlage für die so wichtige Sortenfrage abzugeben, voll und ganz erfüllen möge. Um Irrtümern vorzubeugen, möchten wir darauf aufmerksam machen, daß die im Grundblatt aufgeführten Obstsorten nicht überall, wo Obstbau möglich ist, gedeihen. Es gibt keine Sorte, die für alle Verhältnisse paßt. Deshalb ist es eine wichtige und dankbare Aufgabe für die Bezirks- und Orts-Obstbauvereine, sich aus diesem Landesfortiment die für ihre Verhältnisse tauglichen Sorten auszuwählen. Bei der Aufstellung der Bezirks- und Ortsfortimente müssen die wertvollen Lokalsorten, die aus zwingenden Gründen im Grundblatt wegblichen, Berücksichtigung finden. Wir hoffen, dadurch unserem Endziel: Spezialanbaugebiete einzelner Sorten im ganzen Land zu schaffen, einen guten Schritt näher zu kommen.

Stuttgart, Mai 1921.

Württembergische Landwirtschaftskammer.

Württembergischer Obstbauverein.



Alphabetisches Verzeichnis
der im Grundblatt enthaltenen Obstsorten.

A. Äpfel.		B. Birnen.	
Sorte	Seite	Sorte	Seite
Aberstehler Kalbäll	16	Alexander Lucas Butterbirne	22
Apfel aus Croncecs	6, 14	Amantiss Butterbirne	10, 18
Bannmanns-Renette	8, 18	Blumenbachs Butterbirne	20
Beulepich Goldrenette	16	Bunte Süßbirne	18
Boßlerapfel	8	Champagner-Bratbirne	12
Cellini	14	Clairgeu	20
Champagner-Renette	18	Clapps Lieblich	18
Charlanowösch	14	Diels Butterbirne	22
Cog's Drangen-Renette	16	Dr. Jules Gupot	18
Danziger Kartapfel	6	Gelbmöhtler	12
Ernst Bösch	14	Gellers Butterbirne	10, 20
Gefamnter Kardinal	6	Grafin von Paris	22
Gemüßkürten	6	Große Hommeter	12
Golparmäne	6, 14	Großer Kagenkopf	22
Goldrenette von Blenheim	6, 16	Gute Luise von Brandenburg	20
Graue Herbst-Renette	6	Herzogin Elsa	10, 20
Großer Bohrapfel	8	Hofratsbirne	10, 20
Hausfornben	14	Josephine von Neuchin	10, 22
Jacob Lebel	6	Süß-Dechantsbirne	18
Kleiner Langtiefel	8	Köhlische von Charnet	10
Königinapfel	14	Kongreßbirne	20
Landsberger Renette	6, 16	Lebruns Butterbirne	20
Lane's Prinz Albert	16	Le Lecter	22
Lord Grosvenor	14	Luxemburger Mößbirne	12
Lord Suffield	14	Oberösterreichische Weinbirne	12
Lyringer Blaufreifling	8	Palmfischbirne	12
Ontario	16	Pastorenbirne	10, 22
Parkers Popping	16	Pitnaston	20
Pearsoods Goldrenette	14	Präsident Drouard	22
Roter Bellefeuer	8	Schweizer Wafferbirne	12
Roter Trierer Weinsapfel	6	Stuttgarter Weißbirne	10, 18
Schöner von Boskoop	8, 16	Träublesbirne	10, 22
Signe Füllich	16	Triumph von Jodoigne	12
Spätkührender Tafelapfel	6	Triumph von Bieme	18
Welchfeiner	8	Ulmer Butterbirne	10
Winter-Rambour	8	Vereins-Dechantsbirne	20
Weißer Kartapfel	14	Wilde Eberbirne	12
Zuccatmagios Renette	16	Widling von Günstel	12
		Willkams Christbirne	18
		Windforbirne	10
		Wolfsbirne	12

Erläuterung,

wie die einzelnen Rubriken der Tabellen zu verstehen sind.

1. Obstsorten für den landwirtschaftlichen Obstbau.

Spalte 1 enthält den Sortennamen und wenn erforderlich, auch die Synonyme. Spalte 2 gibt die Anpflanzzeit der Sorten an den Standort wieder. Für den sichbewussten Obstbau müssen sie unbedingt beachtet werden. Falls es nicht geschieht, ist der Erfolg in Frage gestellt. Bei den späteren Birnensorten ist besonders ihr großes Wärmebedürfnis zu beachten. In rauhen Lagen dürfen sie nicht freistehend, sondern nur in Spalierform an warmen, geschützten Südwänden Verwendung finden. In Spalte 3 ist die Tragbarkeit der Sorte, ob früh oder spät einsetzend, ob reich oder gering, angegeben. Auch diese Kenntnis ist notwendig zur intensiven Ausnutzung eines Grundstücks mit Obstbau. Berücksichtigungen sind auch in dieser Hinsicht in den einzelnen Gegenden denkbar; obwohl die Tragwilligkeit Sorteneigenlichkeit ist. Die Tragbarkeit kann aber durch Standort, Unterlage, Ernährung, Boden, Luft- und Bodenfeuchtigkeit usw. wesentlich beeinträchtigt werden. Die Spalte 4 gibt die Reifezeit an. Hier dürften für die einzelnen Gegenden genaue Daten eingefügt werden. Bei den Birnen für den Gartenobstbau ist diese Spalte durch Gebelben oder Nichtgebelben auf Nüchternunterlage auszufüllen, weil der Unterschied in der Reifezeit der Sorten untereinander nicht wesentlich ist. Sorten, die auf Luft nur ein geringes Wachstum zeigen, müssen auf Weidling veredelt angepflanzt werden. In Spalte 5 ist das Wachstum des Baumes beschrieben. Hier finden wir, was infolge seines aufrechten Wachstums an die Straße paßt, ob die Krone größerer oder kleinerer Umfang annimmt. Damit sind auch für den Gartenobstbau wertvolle Hinweise gegeben zur richtigen Baumaussäuerung, zur gleichmäßigen Bekleidung der Spaltenwände. Aus Spalte 6 geht hervor, ob die Frucht in der Hauptfarbe für Tafel-, Wirtschaftlich- oder Holzwecke geeignet ist. In Spalte 7 ist die Größe, Form und Farbe, letztere bei der Lagerreife der Frucht, angegeben. Spalte 8 notiert die Baumreife, Spalte 9 die Baumreife. Hier treten für die einzelnen Gegenden erhebliche Unterschiede zutage. Ganz besonders werden die Frühsorten in rauhen Lagen bedeutend später baum- und kernreif sein. Als Maßstab ist die Umgebung Stuttgart's angenommen. Spalte 10 enthält Angaben, die in den übrigen Rubriken nicht untergebracht werden können, für den Obstzüchter aber doch von Wichtigkeit sind.

2. Obstsorten für den Gartenobstbau.

Spalte 1-5	entsprechen obigen Spalten 1-5
" 10	entspricht obiger Spalte 6
" 11	" " 7
" 12	" " 8
" 13	" " 9
" 14	" " 10

Spalte 6-8 geben die für die Sorten passenden Baumformen an. Alle kleineren Formen, speziell Schnurbäume, dürfen niemals auf Weidling, sondern müssen stets auf Zweigunterlagen, Birnen auf Nüchtere, Äpfel auf Paradies, veredelt sein. Wenn irgend möglich, sind für die feinsten Schnurbäume Birnen, für die weagresten Schnurbäume Äpfel zu nehmen. Spalte 9 behandelt den Fruchtholzschnitt, wie ihn die betreffende Sorte, ihrem Wachstum entsprechend, verlangt. Die Kenntnis desselben ist unbedingt nötig, wenn wir von der einzelnen Sorte, besonders im Gartenobstbau, den höchstmöglichen Ertrag erzielen wollen.

flumms / hamorschen / tinn / 1



1. Obstsorten für den Apfel-

landwirtschaftlichen Obstbau. Sorten.

Sorte	des Baumes				Wachstum
	Ansprüche an den Standort	Fruchtbarkeit	Blütezeit	Blütezeit	
1. Apfel aus Croncels = Transparent	mäßig feuchter Boden; noch für raube Lagen, Windschutz	früh, reich	mittelfrüh	früh, pyramidal	früh, pyramidal
2. Gesamter Kardinal = Fleischer Rambour	anspruchlos; noch für raube Lagen, Windschutz	mittelfrüh, gut	mittelfrüh	früh, breit absteigend, etwas hängend	früh, breit absteigend, etwas hängend
3. Jakob Lebel	mäßig feuchter Boden, windgeschützte Lage; hauptsächlich für Höhenlagen	früh, sehr reich	mittelfrüh, hart in der Blüte	mittelfrüh, absteigend	mittelfrüh, absteigend
4. Spätsührender Tafelapfel	anspruchlos an den Boden; für Frostlagen; Windschutz. Nicht für warme Lagen	mittelfrüh, reich	sehr spät	mittelfrüh, hochgehend, später etwas hängend	mittelfrüh, hochgehend, später etwas hängend
5. Goldparmäne	mäßig feuchter, kräftiger, durchlässiger Boden; in luftfeuchten Gegenden vorzuziehen!	sehr früh, sehr reich	mittelfrüh, hart in der Blüte	mittelfrüh, pyramidal	mittelfrüh, pyramidal
6. Dantsiger Kantapfel	anspruchlos; noch für raube Lagen; in tieferen Lagen	mittelfrüh, reich	mittelfrüh	mittelfrüh, breitpyramidal	mittelfrüh, breitpyramidal
7. Landsberger Renette	mäßig feuchter, durchlässiger Boden; in nassen Boden zu Krebs geneigt. Insbesondere für raube und hohe Lagen (M6, Schwarzmarb)	früh, reich	mittelfrüh	früh, reich	früh, reich
8. Goldrenette von Bienenheim	In warmen Lagen Mehltau feuchter, kräftiger Boden, nicht zu kalte, geschützte Lage	spät, gut	mittel	früh, gut	früh, gut
9. Graue Herbst-Renette	kräftiger, tiefgründiger Boden; in zu feuchtem, kaltem Boden zu Krebs geneigt	früh, sehr reich	mittelfrüh	früh, sehr reich	früh, sehr reich
10. Roter Trierer Weinapfel	feuchter, durchlässiger, kräftiger Boden; noch für raube Lagen	früh, sehr reich	mittelfrüh, hart in der Blüte	mittelfrüh, pyramidal	mittelfrüh, pyramidal
11. Gewürzlingen	kräftiger, nicht zu feuchter Boden	mittelfrüh, reich	spät	sehr fröh, hochgehend, breit ausladend	sehr fröh, hochgehend, breit ausladend

Blüte	der Frucht			Lagerreife	Bemerkungen
	Größe, Form, Farbe	Reifezeit	Reifezeit		
6	7	8	9	10	
wermoller Tafel- und Kochapfel	groß, regelmäßig hochgebaut, weißgelb, beduftet	Sept.	Sept. Nov.	Hängt fest. Vorzüglich 3. Aufzucht. Selten Mutlaus und fast nie Frostkium. Empfindlich beim Verland.	
Koch-, Most- und Tafelapfel	groß—sehr groß, Form wechselnd, meist hochgebaut, strohgelb, rot gestreift	Ende Sept.	Dt. Dez.	Fällt leicht. Weißes Fleisch. Wird oft fälschlich als Brauenteiner angeboten. Besonders 3. Aufzucht.	
Koch- und Tafelapfel	groß, platt, weißgelb, rot gestreift	Dt.	Dt. Dez.	Vorzüglich zum Aufzucht. Bildet in Folge reicher Fruchtbarkeit nur kleine Kronen.	
Koch- und Mostapfel	klein, rund, hellgelb	Sept.	Dt. Dez.	Fällt leicht. Frostkium. Hauptsorte für Frostlagen; nicht an Straßen u. nicht für windige Lagen passend.	
Tafelapfel	mittler, regelmäßig hochgebaut, gelblich, rot gestreift	Dt.	Nov. Dez.	Frostkium. Von Mutlaus befallen. Für regelmäßige Bodenbearbeitung und Düngung sehr dankbar. Mehr von Zeit zu Zeit verlängt werden.	
Tafelapfel	mittler, unregelmäßig platt, dunkelrot	Dt.	Nov. Dez.	Frucht hängt fest am Baum. Empfindlich beim Verland.	
Tafelapfel	groß, regelmäßig platt, rund, teils auch hochgebaut, hellgelb, Sonnenreife gerötel	Dt.	Nov. Dez.	Hängt fest. Mutlaus.	
Tafelapfel	groß—sehr groß, regelmäßig, auch hochgebaut, grüngelb, rot vermischt	Dt.	Nov. Jan.	Dt. Mutlaus, selten Frostkium. Sehr wüchsiger Baum. Frucht fällt leicht. Gut zum Aufzucht.	
Tafelapfel	groß, platt, hellberötel	Dt.	Nov. Jan.	Die Frucht weilt leicht.	
Most- und Kochapfel	klein, rundlich, zugespitzt, rot gestreift und vermischt	Mitte Dt.	Nov. Febr.	Straßenbaum. Überträgt sich in der Jugend leicht. Hängt fest.	
Koch- und Mostapfel	groß, hochrund, regelmäßig, dunkelrot gestreift	Dt.	Dez. März	Gewichte Marktfrucht. Vorzüglich zum Aufzucht. Selten Frostkium.	



Landwirtschaftlichen Obstbau.
Sorten.

1. Obstsorten für den
Apfel-

Sorte	des Baumes					der Frucht				Bemerkungen
	Ansprüche an den Standort	Tragbarkeit	Blütezeit	Wachstum	Größe, Form, Farbe	Reifezeit	Lagerreife			
	2	3	4	5	7	8	9	10		
12. Kleiner Langstiel	feuchter Boden; noch für raube Lagen	mittelfrüh, reich	mittelfrüh, hart in der Blüte	mittelfrüh, pyramidal	klein, regelmäßig, plattrund, sonnennäris rot verwaschen	Anfang Okt.	Des. März	Straßenbaum. Hängt fest. Selten Zuffladium.		
13. Winter-Rambour = Teuringer Winter- Meisiger Winter-Rambour	mäßig feuchter Boden, Vorsicht in trockenen Lagen!	mittelfrüh, sehr reich	spät, hart in der Blüte	hart, breit abstehend	groß—sehr groß, plattrund, gerippt, gelb, leuchtend rot verwaschen	Ende Okt.	Jan. April	Im Oberland als „Teuringer“ sehr verbreitet. Beschäfter Handelsapfel. Selten Zuffladium. Vorzüglich zum Aufspießen.		
14. Schringer Blutstiefing	anspruchlos, feuchter, durchlässiger Boden; noch für raube Lagen	mittelfrüh, sehr reich	mittelfrüh, hart in der Blüte	mittelfrüh, pyramidal, später überhängend	klein, hochgebaut, weißgelb, rot gestreift und verwaschen	Mitte Okt.	Jan. April	Straßenbaum. Die Frucht hängt fest.		
15. Schöner von Bostkoop	kräftiger, feuchter Boden, nicht zu kalte Lagen; verlagert in trockenen Boden und jugigen Lagen	spät, reich	mittelfrüh, empfindlich in der Blüte	sehr hart, breit abstehend	groß—sehr groß, hochgebaut, goldgelb, beorset, sonnennäris rot verwaschen	Ende Okt.	Febr. April	Vorzüglich zum Aufspießen. Selten Zuffladium.		
16. Baumanns-Mennette	mäßig feuchter, nährstoffreicher, durchlässiger Boden. Bleibt kleinfruchtig	früh, reich	mittelfrüh, hart in der Blüte	mäßig, pyramidal	mittelfrüh, regelmäßig plattrund, grüngelb, leuchtend dunkelrot verwaschen	Ende Okt.	Febr. April	Hängt fest. Oft Zuffladium. Handelsapfel.		
17. Roter Bellefleur	kräftiger, feuchter Boden; für Frost-, aber nicht für Höhenlagen	mittelfrüh, sehr reich	sehr spät	mäßig, später abwärts neigend; dichtfruchtig	mittelfrüh, hochgebaut, dunkelrot gestreift und verwaschen	Okt.	Febr. April	Bleibt außerordentlich spät (Sieben-schäfer). Selten Zuffladium. Hängt fest.		
18. Boitenapfel	für luftfeuchte, raube Lagen; in warmen Lagen Mehltau	früh, reich	spät, hart in der Blüte	mittelfrüh, breit abstehend	mittelfrüh—groß, plattrund, gerippt, weißgelb, rotbackig	Ende Okt.	Febr. Juni	Hängt fest. Gut zum Aufspießen.		
19. Großer Bohmanpfel	mäßig feuchter, kräftiger, sandiger Boden; noch für raube Lagen	mittelfrüh, sehr reich	mittelfrüh, hart in der Blüte	mittelfrüh, pyramidal	klein—mittelfrüh, walzenförmig, grüngrün, gestreift	Ende Okt.	Febr. Juni	Straßenbaum. Hängt fest. Krebsig in nassen Untergrund.		
20. Weißschäner	vorzugsweise leichter, trockener Boden; in zu schwerem, feuchtem Boden Krebs- und Zuffladium	mittelfrüh, sehr reich	mittelfrüh	kräftig, breitpyramidal	mittelfrüh, rund, etwas zugespitzt, Sonnenseite rot verwaschen	Ende Okt.	April Juni	Handelsapfel. Viel verbreitet in der Bodenebene.		



landwirtschaftlichen Obstbau.
Marktbirnen.

	des Baumes				der Frucht				Bemerkungen
	Anprüche an den Standort	Fruchtbarkeit	Blütezeit	Wachstum	Güte	Größe, Form, Farbe	Reifezeit	Lagerzeit	
1. Winterbirne	mäßig feuchter Boden, warme Lage	mittelfrüh, reich	mittelfrüh	stark, breit-pyramidal	Tafel- und Kochbirne	groß—sehr groß, lang birnförmig, grüngelb, festes Gerüst	Anfang August	Anfang August	Gut zum Aufpfropfen.
2. Stuttgarter Weißbirne	wärmer, mäßig feuchter Boden, warme Lage; bei unpassendem Standort Fußstadium und Spitzendürre	mittelfrüh, sehr reich	mittelfrüh, hart in der Blüte	mittelfrüh, spitzpyramidal	Tafel- und Eismachbirne	klein, keiselförmig, graugrün, sonnennarbig trüb gerüst, bläulich beudistet	Anfang August	August Sept.	Sehr gut zum Gangeinmachen. Gut zum Aufpfropfen.
3. Ananisk Butterbirne	anspruchlos	mittelfrüh, sehr reich	mittelfrüh	stark, breit abtiefend, oft hängend	Tafel- und Eismachbirne	groß, dickwandig birnförmig, grün, oft berostet	Mitte August	Sept.	Hängt fest. Verfährt sich in der Reife nur wenig, deshalb rechtzeitig ernten und verbrauchen.
4. Ulmer Butterbirne	anspruchlos an den Boden; auch noch für rauhe Lagen	mittelfrüh, sehr reich	mittelfrüh, hart in der Blüte	stark, pyramidal, später etwas hängend	Tafel-, Eismach- und Dörrbirne	mittelgroß, langstielig, rund, gelb, sonnennarbig lebhaft gerüst	Mitte Sept.	Okt.	Hängt fest. Eine Herbstbirne hervorragender Güte. Selten Fußstadium.
5. Gellert's Butterbirne	anspruchlos	mittelfrüh, reich	mittelfrüh, hart in der Blüte	stark, besonders hoch gehend, des halb Mitteltrieb zurückhalten	Tafelbirne	groß, oval abgestumpft, fest berostet	Mitte Sept.	Okt.	Gut, Aufpfropfen. Gut zur Zwischenveredlung. Darfbare Marktform.
6. Herzogin Elisa	mäßig feuchter Boden; auch für rauhe Lagen	mittelfrüh, reich	mittelfrüh	mittelfrüh, pyramidal	Tafelbirne	groß, regelmäßig birnförmig, oft berostet	Ende Sept.	Okt.	Darfbare Handelsform.
7. Köstliche von Charnen	tiefgründiger, feuchter Boden	spät, reich	mittelfrüh	stark, spitzpyramidal	Tafelbirne	mittelgroß, birnförmig, grüngelb, Nesselkernpunkte	Anfang Okt.	Nov.	Hängt fest. Gute Konfervenfrucht. Gut zum Aufpfropfen.
8. Florentinerbirne	mäßig feuchter Boden; noch für rauhe Lagen	früh, reich	spätblühend	stark, pyramidal	Tafelbirne	groß, birnförmig, grün, Nesselkernpunkte	Anfang Okt.	Nov.	Gute Handels- und Konfervenfrucht. Selten Fußstadium.
9. Paslorenbirne	durchlässiger Boden; noch für rauhe Lagen	mittelfrüh, reich	mittelfrüh, sehr hart in der Blüte	stark, breit abtiefend	Tafelbirne	groß—sehr groß, fleischförmig, gelblichweiß	Mitte Okt.	Nov. Dez.	Bekannt, darfbare Winterbirne.
10. Triumph von Sodeigne	wärmer, feuchter Boden, gelchliche Lagen	mittelfrüh, reich	mittelfrüh	stark, breit abtiefend, später hängend	Tafelbirne	groß, dickwandig birnförmig, grünlich, Metallglanz, trübsaft gefärbt	Mitte Okt.	Nov. Dez.	Gut zum Versand. Sehr frosthaltig.
11. Sosephine von Mecheln	wärmer, kräftiger Boden; für bessere Lagen sehr zu empfehlen	spät, mäßig	mittelfrüh	mittelfrüh, breitpyramidal, oft hängend	Tafelbirne	klein, keiselförmig, gelbgrün, leicht berostet	Ende Okt.	Jan. März	Hängt fest. Spät zu pflücken.

1. Obstsorten für den
Tafel- und

Sorte	des Baumes				Bemerkungen
	Anprüche an den Standort	Fruchtbarkeit	Blütezeit	Wachstum	
1. Winterbirne	mäßig feuchter Boden, warme Lage	mittelfrüh, reich	mittelfrüh	stark, breit-pyramidal	Gut zum Aufpfropfen.
2. Stuttgarter Weißbirne	wärmer, mäßig feuchter Boden, warme Lage; bei unpassendem Standort Fußstadium und Spitzendürre	mittelfrüh, sehr reich	mittelfrüh, hart in der Blüte	mittelfrüh, spitzpyramidal	Sehr gut zum Gangeinmachen. Gut zum Aufpfropfen.
3. Ananisk Butterbirne	anspruchlos	mittelfrüh, sehr reich	mittelfrüh	stark, breit abtiefend, oft hängend	Hängt fest. Verfährt sich in der Reife nur wenig, deshalb rechtzeitig ernten und verbrauchen.
4. Ulmer Butterbirne	anspruchlos an den Boden; auch noch für rauhe Lagen	mittelfrüh, sehr reich	mittelfrüh, hart in der Blüte	stark, pyramidal, später etwas hängend	Hängt fest. Eine Herbstbirne hervorragender Güte. Selten Fußstadium.
5. Gellert's Butterbirne	anspruchlos	mittelfrüh, reich	mittelfrüh, hart in der Blüte	stark, besonders hoch gehend, des halb Mitteltrieb zurückhalten	Gut, Aufpfropfen. Gut zur Zwischenveredlung. Darfbare Marktform.
6. Herzogin Elisa	mäßig feuchter Boden; auch für rauhe Lagen	mittelfrüh, reich	mittelfrüh	mittelfrüh, pyramidal	Darfbare Handelsform.
7. Köstliche von Charnen	tiefgründiger, feuchter Boden	spät, reich	mittelfrüh	stark, spitzpyramidal	Hängt fest. Gute Konfervenfrucht. Gut zum Aufpfropfen.
8. Florentinerbirne	mäßig feuchter Boden; noch für rauhe Lagen	früh, reich	spätblühend	stark, pyramidal	Gute Handels- und Konfervenfrucht. Selten Fußstadium.
9. Paslorenbirne	durchlässiger Boden; noch für rauhe Lagen	mittelfrüh, reich	mittelfrüh, sehr hart in der Blüte	stark, breit abtiefend	Bekannt, darfbare Winterbirne.
10. Triumph von Sodeigne	wärmer, feuchter Boden, gelchliche Lagen	mittelfrüh, reich	mittelfrüh	stark, breit abtiefend, später hängend	Gut zum Versand. Sehr frosthaltig.
11. Sosephine von Mecheln	wärmer, kräftiger Boden; für bessere Lagen sehr zu empfehlen	spät, mäßig	mittelfrüh	mittelfrüh, breitpyramidal, oft hängend	Hängt fest. Spät zu pflücken.



Landwirtschaftlichen Obstbau.
Birnen.

Blüte	der Frucht			Bemerkungen
	Größe, Form, Farbe	Reifezeit	Lagerreife	
6	7	8	9	10
Mofz-, Dörr- und Einnachbirne	klein-mittelgroß, freisporig, hell bereift	Ende Sept.	Ende Sept.	Für Gärten; wegen frühen Reife fällt weniger als Straußenbaum geeignet. Zeigt; wertvoll als Frühbirne.
Mofzbirne	mittelegroß, rund, goldgelb	Anfang Okt.	Okt.	Vorzügl. frühe, sehr ergiebige Mofzbirne.
Mofzbirne	klein, ovalförmig, rötlich punktiert	Okt.	Okt. Nov.	Sehr schöner Straußenbaum.
Mofz- und Dörrbirne	mittelegroß, eiförmig, graugrün	Okt.	Okt. Nov.	Straußenbaum. Muß bald geerntet werden.
Mofzbirne	klein, länglich birnförmig, grüngelb, rötlich punktiert	Okt.	Nov.	Straußenbaum. Muß lange am Baum hängen.
Mofzbirne	mittelegroß, rundlich, länglich, graugrün, bräunlich gerötet	Okt.	Nov.	Wertvolle Mofzbirne, die der Champagner-Brabirne nahekommt.
vollstige Mofzbirne	mittelegroß, hochkegelig, grün	Ende Okt.	Nov.	Straußenbaum, sehr empfehlenswert.
Mofz-, Dörr-, hoch- und Einnachbirne	mittelegroß, rundlich, grün, Sonnenseite braunrot bewachsen	Ende Okt.	Nov.	Sehr schöner Straußenbaum. Gut zum Ausproben auf Norm. Ederbirne.
Mofzbirne	mittelegroß, rund, länglich, graugrün	Ende Okt.	Nov.	Sehr empfehlenswert.
Beste Mofzbirne	klein-mittelgroß, rund, grünl. punktiert	Ende Okt.	Nov.	Straußenbaum. Wird nicht überall reif.
Mofzbirne	mittelegroß, abgestumpft, kegelig, hellgrün	Ende Okt.	Nov.	Straußenbaum. Sehr empfehlenswert.

1. Obstsorten für den
Kloster

Namen	des Baumes			
	Ansprüche an den Standort	Fruchtbarkeit	Blütezeit	Wachstum
1	2	3	4	5
12. Palmförmige Birne	anspruchlos	früh, sehr reich	früh, sehr hart in der Blüte	stark, breit-pyramidal
13. Galmöster = Welsche Bergbirne	anspruchlos	früh, sehr reich	mittelfrüh	stark, breit-pyramidal
14. Bildung von Einriedel	mäßig feuchter, nasser Boden	früh, sehr reich	mittelfrüh	stark, pyramidal
15. Wäbe Eierbirne	anspruchlos	früh, sehr reich	mittelfrüh	stark, pyramidal
16. Kränzebirne	anspruchlos	früh, sehr reich	mittelfrüh, hart in der Blüte	mittelfest, hochgehend
17. Wolfbirne	kräftiger, feuchter Boden	spät, reich	mittelfrüh	stark, breit-pyramidal
18. Oberflächliche Reinsbirne	anspruchlos	früh, sehr reich	mittelfrüh	sehr stark, hoch-pyramidal
19. Schweizer Wasserbirne	mäßig feuchter Boden; gut für die Abz.	mittelfrüh, reich	mittelfrüh, hart in der Blüte	sehr stark, hochgehend
20. Große Römmler	feuchter Boden; für rauhe Lagen	mittelfrüh, reich	mittelfrüh, hart in der Blüte	stark, breit-pyramidal
21. Champagner-Brabirne	mäßig feuchter, guter Boden	spät, reich	mittelfrüh	mittelfest, breit-pyramidal
22. Augensburger Mofzbirne	anspruchlos	früh, sehr reich	mittelfrüh	sehr stark, hochgehend



den Gartenobstbau.
Sorten.

Sorten	Eignung für				des Baumes				des Frucht				Bemerkungen	
	Ansprüche an den Standort		Tragbarkeit	Blütezeit	Wachstum	Fruchtgröße	Fruchtfarbe	Größe, Form, Farbe	Reifezeit	Lagerreife				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12		13
1. Weißer Klarapfel = Durchsichtiger Sommerapfel	mäßig feuchter Boden; noch für raube Lagen	sehr früh, sehr reich, hart in der Blüte	früh	mittelstark, pyramidal	1	—	—	kurz	Zafelapfel	mittelgroß — groß, hochgebaut, weißgelb	Zuf. Aug.	Aug.	Aug.	früht leicht. Macht ohne Nachschnitt kalte Zwisege. Blutlaus. Einer der dankbarsten Fruchtapfel.
2. Charlamonsky	anspruchlos; noch für raube Lagen	sehr früh, sehr reich	mittelfrüh	gering, pyramidal	1	1	1	kurz	Koch- und Tafelapfel	mittelgroß, regelmäßig gebaut, hellgelb, rot gestreift	Aug.	Sept.	Aug. Sept.	Hängt fest. Selten Blutlaus. Blut schmerzwesiges Kompott. Sehr empfehlenswert.
3. Nord Grossdenor	anspruchlos; noch für raube Lagen	sehr früh, sehr reich	mittelfrüh	mäßig stark, breitpyramidal	1	—	—	kurz	Koch- und Backapfel	groß — sehr groß, hoch zugeippt, strohgelb	Ende Aug.	Sept.	Sept.	Hängt fest. Mastenträger. Erbschpft sich früh.
4. Nord Süßfeld	anspruchlos; noch für raube Lagen	früh, reich	mittelfrüh	ziemlich stark, pyramidal	1	—	1	kurz	Koch- und Backapfel	groß — sehr groß, hoch, walzenförmig, hellgelb	Sept.	Sept.	Sept.	Hängt fest. Selten Blutlaus.
5. Apfel aus Cronceles = Kreuzbarent	mäßig feuchter Boden; noch für raube Lagen	mittelfrüh, reich	mittelfrüh	stark, pyramidal	1	1	—	mittel-lang	Zafel- und Kochapfel	groß, regelmäßig hochgebaut, weißgelb, beduftet	Sept.	Sept.	Nov.	Hängt fest. Selten Blutlaus und fast nie Blutlaus.
6. Vornhornden = Gagedorn	feuchter, kräftiger Boden; noch für raube Lagen	sehr früh, sehr reich	mittelfrüh	gering, breit absehend	1	—	1	kurz	Kochapfel	groß, plattrund, weißgelb	Sept.	Sept.	Okt. Nov.	Erbschpft sich früh. Selten Fruchtlaßium.
7. Cellini	mäßig feuchter Boden; besonders für raube u. hohe Lagen; faul in warmen und feuchten Lagen stark	sehr früh, sehr reich	früh	mäßig, pyramidal	1	—	1	kurz	Zafel- und Kochapfel	mittelgroß — groß, regelmäßig abgeplattet, hellgrün, dunkelrot gestreift	Sept.	Sept.	Okt. Nov.	Weißes Fleisch. Stark non der Obstmaße befallen.
8. Königinapfel	anspruchlos; wird in fettem Boden leicht stuppig und faul; für hohe Lagen	früh, gut	mittelfrüh	stark, breitpyramidal	1	—	1	mittel-lang	Koch- und Schausfrucht	sehr groß, plattrund, hellgelb, rot marmoriert	Sept.	Sept.	Okt. Nov.	Wenn getaupte Marktfrucht.
9. Ernst Dösch	kräftiger, feuchter Boden, alle Lagen	sehr früh, sehr reich	mittelfrüh	sehr mäßig, pyramidal	1	—	1	kurz	Zafelapfel	mittelgroß, hochfugelig, gelb	Sept.	Sept.	Okt. Nov.	Trägt außerordentlich reich und früh, überlebt sich reich. Selten Fruchtlaßium.
10. Reasgods Goldbrenette	kräftiger, nicht zu feuchter Boden, geschützte Lagen	früh, mäßig	früh	stark, breit absehend	1	1	1	kurz	Zafel- und Schausfrucht	sehr groß, regelmäßig plattrund, hellgelb, rot gestreift u. marmor., beduft.	Sept.	Sept.	Okt. Nov.	früht leicht. Selten Fruchtlaßium.
11. Goldparmane	mäßig feuchter, kräftiger, durchlässiger Boden, alle Lagen	sehr früh, sehr reich	mittelfrüh — spät hart in der Blüte	mittelstark, pyramidal	1	—	—	kurz	Zafelapfel	mittelgroß, regelmäßig hochgebaut, goldgelb, rot gestreift	Okt.	Nov.	Nov. Dez.	Fruchtlaßium. Von Blutlaus befallen. Für regelmäßige Bodenbearbeitung u. Düngung sehr dankbar.

2. Obstsorten für Apfel-

Sorten	Ansprüche an den Standort				Tragbarkeit	Blütezeit	Wachstum
	1	2	3	4	5	6	7
	1	2	3	4	5	6	7
1. Weißer Klarapfel = Durchsichtiger Sommerapfel	mäßig feuchter Boden; noch für raube Lagen	sehr früh, sehr reich, hart in der Blüte	früh	mittelstark, pyramidal	1	—	—
2. Charlamonsky	anspruchlos; noch für raube Lagen	sehr früh, sehr reich	mittelfrüh	gering, pyramidal	1	1	1
3. Nord Grossdenor	anspruchlos; noch für raube Lagen	sehr früh, sehr reich	mittelfrüh	mäßig stark, breitpyramidal	1	—	—
4. Nord Süßfeld	anspruchlos; noch für raube Lagen	früh, reich	mittelfrüh	ziemlich stark, pyramidal	1	—	1
5. Apfel aus Cronceles = Kreuzbarent	mäßig feuchter Boden; noch für raube Lagen	mittelfrüh, reich	mittelfrüh	stark, pyramidal	1	1	—
6. Vornhornden = Gagedorn	feuchter, kräftiger Boden; noch für raube Lagen	sehr früh, sehr reich	mittelfrüh	gering, breit absehend	1	—	1
7. Cellini	mäßig feuchter Boden; besonders für raube u. hohe Lagen; faul in warmen und feuchten Lagen stark	sehr früh, sehr reich	früh	mäßig, pyramidal	1	—	1
8. Königinapfel	anspruchlos; wird in fettem Boden leicht stuppig und faul; für hohe Lagen	früh, gut	mittelfrüh	stark, breitpyramidal	1	—	1
9. Ernst Dösch	kräftiger, feuchter Boden, alle Lagen	sehr früh, sehr reich	mittelfrüh	sehr mäßig, pyramidal	1	—	1
10. Reasgods Goldbrenette	kräftiger, nicht zu feuchter Boden, geschützte Lagen	früh, mäßig	früh	stark, breit absehend	1	1	1
11. Goldparmane	mäßig feuchter, kräftiger, durchlässiger Boden, alle Lagen	sehr früh, sehr reich	mittelfrüh — spät hart in der Blüte	mittelstark, pyramidal	1	—	—



den Gartenobstbau.
Sorten.

Sorte	des Baumes				der Frucht			Bemerkungen					
	Ansprüche an den Standort	Fruchtbarkeit	Blütezeit	Wachstum	Güte	Größe, Form, Farbe	Reifezeit						
									geeignete Form	Fruchtgröße	Reifezeit		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
12. Landsberger Renette	mäßig feuchter, durchlässiger Boden; in fetten Böden oft Stippe; noch für rauhe Lagen; in warmen Lagen Mehltau; in nassen Böden zu Krebs gereigt	früh, reich	mittelfrüh	stark, pyramidal	Zafelapfel	groß, regelmäßig platrund, teils auch hochgebaut, hellgelb, Sonnen-oft gerötet	Anf. Okt.	Nov. Dez.	Hängt fest. Blutlaus.				
13. Signe Eilisch	anspruchlos; in trockenen warmen Lagen Mehltau	früh, sehr reich	früh	kräftig, pyramidal	Zafelapfel	sehr groß, rundlich, matt gelb, leicht gerötet, oft Nothspuren	Okt.	Nov. Jan.	Sehr beachtenswerte edle Tafelsorte.				
14. Goldrenette von Menheim	feuchter, kräftiger Boden, nicht zu kalte, geschützte Lage	spät, gut	mittelfrüh	stark, breit abstehend	Zafelapfel	groß—sehr groß, regelmäßig platrund, auch hochgeb., grünlichgelb, rot verw.	Okt.	Nov. Jan.	Oft Blutlaus. Selten Pflanzmücken. Sehr mächtiger Baum. Frucht fällt leicht. Gut zum Aufpfropfen.				
15. Zuccalmaglios Renette	kräftiger, feuchter Boden, alle Lagen	sehr früh, sehr reich	mittelfrüh—spät, hart in der Blüte	mittelstark, pyramidal	Zafelapfel	klein—mittelgroß, regelmäßig hochgebaut, gelb, orange Bude	Anf. Okt.	Nov. Jan.	Hängt fest. Selten Pflanzmücken. Massenträger.				
16. Cog's Drangen-Renette	warme, milde Böden und Lagen; anspruchslos!	früh, mittel	mittelfrüh—spät	mäßig, pyramidal	Zafelapfel hervorst. Güte	mittelgroß, rund, jugelst. gelb, sehr hart gerötet, oft leicht berostet	Mitte Okt.	Nov. März	Berne von der Blutlaus befallen. Nur bei bester Pflege anbauwürdig.				
17. Berlesch Goldrenette	warme, gute Böden u. Lagen	früh, sehr reich	mittelfrüh	stark, breit-pyramidal	sehr edler Tafelapfel	mittelgroß, regelmäßig geformt, leicht gerippt, goldgelb, rotverwaschen	Mitte Okt.	Nov. März	Selten Blutlaus.				
18. Abersleber Kaviöl	kräftiger, feuchter Boden, warme Lage	früh, sehr reich	mittelfrüh, hart in der Blüte	mittelstark, breit-kronig	edler Tafelapfel	groß, platrund, kantig, weißgelb, rote Bude, leicht berostet	Okt.	Des. März	Wächst stark. Spät pfläden.				
19. Parkers Pepping	mäßig feuchter, kräftiger Boden, warme Lage	früh, sehr reich	mittelfrüh	kaum mittelstark, pyramidal	Zafelapfel	klein, regelmäßig rund, hell berostet	Ende Okt.	Des. März	Hängt sehr fest. Selten Pflanzmücken.				
20. Schöner von Bostoop	kräftiger, feuchter Boden, nicht zu kalte Lagen. Verjagt in trockenen Böden	spät, reich	mittelfrüh, empfindlich in der Blüte	sehr stark, breit abstehend	Zafelapfel	groß—sehr groß, hochgebaut, goldgelb, berostet, ionenwärts rot verw.	Ende Okt.	Febr. April	Selten Pflanzmücken. Gut zum Aufpfropfen.				
21. Ontario	anspruchlos	früh, sehr reich	mittelfrüh—spät	mittelstark, pyramidal	Zafelapfel	groß, platrund, gerippt, rot gestreift und verwaschen	Ende Okt.	Jan. April	Hängt fest. Selten Blutlaus.				
22. Lane's Prinz Albert	kräftiger, feuchter Boden, für rauhe Lagen; in geschützten Lagen leicht Blutlaus	sehr früh, sehr reich	mittelfrüh, hart in der Blüte	mittelstark, breit abstehend	Zafelapfel	groß, regelmäßig platrund, grünlichgelb, rot gestreift und verwaschen	Ende Okt.	Jan. April	Vorzüglich als Marktapfel auf Pfirsing, Südbaum. Selten Pflanzmücken. Blutlaus.				

2. Obstsorten für
Apfel-

Sorte	des Baumes				Ansprüche an den Standort	Fruchtbarkeit	Blütezeit	Wachstum	
	1	2	3	4					5
12. Landsberger Renette	mäßig feuchter, durchlässiger Boden; in fetten Böden oft Stippe; noch für rauhe Lagen; in warmen Lagen Mehltau; in nassen Böden zu Krebs gereigt	früh, reich	mittelfrüh	stark, pyramidal	Zafelapfel	groß, regelmäßig platrund, teils auch hochgebaut, hellgelb, Sonnen-oft gerötet	Anf. Okt.	Nov. Dez.	Hängt fest. Blutlaus.
13. Signe Eilisch	anspruchlos; in trockenen warmen Lagen Mehltau	früh, sehr reich	früh	kräftig, pyramidal	Zafelapfel	sehr groß, rundlich, matt gelb, leicht gerötet, oft Nothspuren	Okt.	Nov. Jan.	Sehr beachtenswerte edle Tafelsorte.
14. Goldrenette von Menheim	feuchter, kräftiger Boden, nicht zu kalte, geschützte Lage	spät, gut	mittelfrüh	stark, breit abstehend	Zafelapfel	groß—sehr groß, regelmäßig platrund, auch hochgeb., grünlichgelb, rot verw.	Okt.	Nov. Jan.	Oft Blutlaus. Selten Pflanzmücken. Sehr mächtiger Baum. Frucht fällt leicht. Gut zum Aufpfropfen.
15. Zuccalmaglios Renette	kräftiger, feuchter Boden, alle Lagen	sehr früh, sehr reich	mittelfrüh—spät, hart in der Blüte	mittelstark, pyramidal	Zafelapfel	klein—mittelgroß, regelmäßig hochgebaut, gelb, orange Bude	Anf. Okt.	Nov. Jan.	Hängt fest. Selten Pflanzmücken. Massenträger.
16. Cog's Drangen-Renette	warme, milde Böden und Lagen; anspruchslos!	früh, mittel	mittelfrüh—spät	mäßig, pyramidal	Zafelapfel hervorst. Güte	mittelgroß, rund, jugelst. gelb, sehr hart gerötet, oft leicht berostet	Mitte Okt.	Nov. März	Berne von der Blutlaus befallen. Nur bei bester Pflege anbauwürdig.
17. Berlesch Goldrenette	warme, gute Böden u. Lagen	früh, sehr reich	mittelfrüh	stark, breit-pyramidal	sehr edler Tafelapfel	mittelgroß, regelmäßig geformt, leicht gerippt, goldgelb, rotverwaschen	Mitte Okt.	Nov. März	Selten Blutlaus.
18. Abersleber Kaviöl	kräftiger, feuchter Boden, warme Lage	früh, sehr reich	mittelfrüh, hart in der Blüte	mittelstark, breit-kronig	edler Tafelapfel	groß, platrund, kantig, weißgelb, rote Bude, leicht berostet	Okt.	Des. März	Wächst stark. Spät pfläden.
19. Parkers Pepping	mäßig feuchter, kräftiger Boden, warme Lage	früh, sehr reich	mittelfrüh	kaum mittelstark, pyramidal	Zafelapfel	klein, regelmäßig rund, hell berostet	Ende Okt.	Des. März	Hängt sehr fest. Selten Pflanzmücken.
20. Schöner von Bostoop	kräftiger, feuchter Boden, nicht zu kalte Lagen. Verjagt in trockenen Böden	spät, reich	mittelfrüh, empfindlich in der Blüte	sehr stark, breit abstehend	Zafelapfel	groß—sehr groß, hochgebaut, goldgelb, berostet, ionenwärts rot verw.	Ende Okt.	Febr. April	Selten Pflanzmücken. Gut zum Aufpfropfen.
21. Ontario	anspruchlos	früh, sehr reich	mittelfrüh—spät	mittelstark, pyramidal	Zafelapfel	groß, platrund, gerippt, rot gestreift und verwaschen	Ende Okt.	Jan. April	Hängt fest. Selten Blutlaus.
22. Lane's Prinz Albert	kräftiger, feuchter Boden, für rauhe Lagen; in geschützten Lagen leicht Blutlaus	sehr früh, sehr reich	mittelfrüh, hart in der Blüte	mittelstark, breit abstehend	Zafelapfel	groß, regelmäßig platrund, grünlichgelb, rot gestreift und verwaschen	Ende Okt.	Jan. April	Vorzüglich als Marktapfel auf Pfirsing, Südbaum. Selten Pflanzmücken. Blutlaus.



den Gartenobstbau.
Sorten.

Sorte	Gezeitliche Form		Frucht- holz- schnitt	der Frucht			Bemerkungen		
	gpr. u. Später Butch	Später baum		Größe, Form, Farbe	Baum- reife	Lager- reife			
1	6	7	8	9	10	11	12	13	14
23. Baumans-Renette	1	1	1	kurz	Zafelapfel	mittelgroß, regel- mäßig plattrund, grüngelb, leuchtend dunkelrot verwasch.	Ende Okt.	Febr. April	Hängt fest. Dichtfüßlabium.
24. Champagner-Renette	1	—	—	kurz	Zafel- und Kochapfel	klein — mittelgroß, regelmäßig platt- rund, weißgelb, beduftet	Ende Okt.	Febr. Juni	Hängt fest. Sehr gut zum Aufstreifen.

2. Obstsorten für
Apfel-

Sorte	des Baumes					Bemerkungen
	Anprüche an den Standort	Tragbar- keit	Blütezeit	Wachstum	Wachstum	
23. Baumans-Renette	mäßig feuchter, durchlässiger Boden	früh, reich	mittelfrüh, hart in der Blüte	mäßig, pyramidal	5	
24. Champagner-Renette	mäßig feuchter, durchlässiger Boden; in feuchten, fetten Böden Krebs; warme Lage	sehr früh, sehr reich	mittelfrüh, hart in der Blüte	mittelfrüh, pyramidal		
1. Suli-Dechantsbirne	kräftiger, feuchter Boden	früh, gut	ziemlich gut (Bildungs- unterlage)	mittelstark, pyramidal, später überhängend		Birn-
2. Bunte Sulibirne	anspruchlos an Lage u. Boden	früh, reich	gut	kräftig, pyramidal		
3. Dr. Zales Gmrot	anspruchlos an den Boden; für alte Lagen	sehr früh, sehr reich	gering (Bildungs- unterlage)	gering, pyramidal		
4. Clapps Siedling	kräftiger, feuchter Boden, Windschutz	mittelfrüh, gut	ziemlich gut	stark, pyramidal		
5. Williams Christbirne	wärmer, durchlässiger Boden; für alle Lagen	mittelfrüh, sehr reich	gering (Bildungs- unterlage)	kräftig, pyramidal		
6. Stuttgarter Weißbirne	mäßig feuchter, warmer Boden, warme Lage	mittelfrüh, sehr reich	nicht (Bildungs- unterlage)	mittelfrüh, spitzpyramidal		
7. Amant's Butterbirne	anspruchlos	mittelfrüh, sehr reich	sehr gut	stark, breit ab- hängend, oft hängend		
8. Triumph von Bienne	kräftiger, warmer Boden, ge- schützte Lage	sehr früh, sehr reich	ziemlich gut, (auch Bild- lungsunter- lage)	kaum mittelfrüh, pyramidal		



den Gartenobstbau.
Sorten.

6	7	8	9	10	11	12	13	14
1	1	—	kurz- mittel- lang	Schau- Lafelbirne	groß- und unregelmäßig bauchig, ocker- gelb	Mitte Sept.	Sept.	Wird leicht von der Löt- made befallen.
1	1	1	kurz- mittel- lang	Lafel- Crimach- birne	mittelgroß- lang birnformig, grüngelb, Norellen- punnte	Mitte Sept.	Sept. Okt.	hängt fest. Eine der edel- sten Herbstbirnen, neigt aber zu Fusilladium.
1	1	—	kurz	Lafelbirne	groß, oval abge- flumpft, hellberötet	Mitte Sept.	Okt.	Gut zur Zwischenerzeugung und zum Anspitzen.
1	1	1	mittel- lang	Lafel- Schaubirne	sehr groß, kisten- förmig, zitronen- gelb	Ende Sept.	Okt.	hat fast grünl. aus- sehendes Holz.
1	1	1	kurz- mittel- lang	Lafel- Schaubirne	sehr groß, dick- bauchig, zitronen- gelb	Ende Sept.	Okt.	Gut zum Anspitzen. Danbare Handelsorte.
1	1	—	kurz	Lafelbirne	groß, regelmäßig birnformig, dunkel berötet u. berötet	Ende Sept.	Okt.	Danbare Handelsorte. Gut zum Anspitzen.
1	—	—	kurz	Lafel- Kochbirne	groß, birnformig, grüngelb, Hofst- punnte	Anf. Okt.	Okt. Nov.	Gute Handels- und Kon- sumentfrucht. Selten Fusil- ladium.
1	1	1	kurz	Lafelbirne	sehr groß, feigen- förmig, grüngelb, rotbackig, rotzig punnt. und marmor.	Anf. Okt.	Okt. Nov.	hält leicht. Borsügiges Später für Advenlagen.
1	—	—	kurz- mittel- lang	hochde- Lafelbirne	groß, stumpf kegels- förmig, grüngelb, mattrot verwaschen	Ende Okt.	Okt. Nov.	hängt fest. Wohl die edelste Herbstbirne, aber selten reichtend.
1	1	1	kurz	Lafelbirne	mittelgroß, lang birnform., strohgelb	Mitte Okt.	Nov.	Selten Fusilladium.

2. Obstsorten für
Girn-

S v r t	des Baumes				
	2	3	4	5	6
9. Kongressbirne	anspruchlos an den Boden, Windstark	früh, reich	gering (Bildungs- unterlage)	mittelstark, pyramidal	
10. Gute Kruse von Aranchés	durchlässiger Boden, warme Lage	sehr früh, sehr reich	gering (Bildungs- unterlage)	mittelstark, pyramidal	
11. Gellers Butterbirne	anspruchlos	mittelfrüh, reich	sehr gut	stark, hochgehend	
12. Lebruns Butterbirne	kräftiger, mäßig feuchter Boden, warme geschützte Lage	früh, reich	gut	mittelstark, pyramidal	
13. Pitmaison = Williams Herzogin v. Angoulême	kräftiger Boden, Windstark	früh, sehr reich	sehr gut	sehr stark, pyramidal	
14. Verjoquin Elsa	mäßig feuchter Boden; auch für rauhe Lagen	mittelfrüh, reich	sehr gut	stark, pyramidal	
15. Hofratsbirne	mäßig feuchter Boden; noch für rauhe Lagen	früh, reich	sehr gut	stark, pyramidal	
16. Clatzeau	wärmer, mäßig feuchter Boden, geschützte Lage	sehr früh, reich	sehr gering (Bildungs- unterlage)	gering, sehr spät	
17. Berens-Dechantbirne	wärmer, kräftiger Boden, warme Lage	mittelfrüh, gering	sehr gut	ziemlich stark, pyramidal	
18. Blumenbachs Butterbirne	wärmer, mäßig feuchter Boden, warme Lage	früh, sehr reich	gut (auch Bildungs- unterlage)	mittelstark, pyramidal	



den Gartenobstbau.
Sorten.

Sorte	Anprüche an den Standort				des Baumes				der Frucht				Bemerkungen	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12		13
19. Diels Butterbirne	mäßig feuchter Boden, warme Lage; in rauhen Lagen als Spalter	früh, sehr reich	sehr gut	mittelstark, absehend	sehr gut	früh, sehr reich	1	1	mittel-lang	Zaifebirne	groß—sehr groß, regelmäßig dickbauchig, birnförmig, grüngelb, leicht berostet	Mitte Okt.	Nov. Dez.	Fällt leicht. Zufußladium. Sehr verändertlich in der Reifezeit und Güte.
20. Postorenbirne	durchschlägiger Boden; noch für rauhe Lagen	mittelfrüh, reich	sehr gut	stark, absehend	sehr gut	mittelfrüh, reich	1	1	mittel-lang	Zaifebirne	groß—sehr groß, Haufenförmig, weißgelb	Mitte Okt.	Nov. Dez.	Bekannte dankbare Winterbirne.
21. Triumph von Sodoigne	wärmer, feuchter Boden, geschützte Lage	mittelfrüh, reich	sehr gut	stark, breit absehend, später hängend	sehr gut	mittelfrüh, reich	1	1	mittel-lang	Zaifebirne	mittelgroß—groß, dickbauchig, birnförmig, grün, trübsrot gefärbt, Metallglanz	Mitte Okt.	Nov. Dez.	Gut zum Verland. Sehr frosthart.
22. Alexander Lucas Butterbirne	wärmer, kräftiger, mäßig feuchter Boden, warme Lage	früh, reich	gut	kräftig, pyramidal	gut	früh, reich	1	1	mittel-lang	Zaifebirne	groß—sehr groß, rundlich—eiförmig, gelbgrün, rostig punktiert	Mitte Okt.	Nov. Jan.	Gesunde, mäßige, zum Anpropi. geeignet. Sorte.
23. Präsident Drouard	wärmer Boden, warme Lage	sehr früh, sehr reich	gering (Widlingsunterlage)	kaum mittelstark, pyramidal	sehr gut	sehr früh, sehr reich	1	1	kurz	Zaifebirne	groß—sehr groß, regelmäßig kumpfbirnförmig, hell grüngelb	Ende Okt.	Dez. Jan.	Barre Schale. Eine unierer fruchtbarsten Zaifebirnen. Selten Zufußladium. Überträgt sich leicht.
24. Le Zectier	wärmer Boden, geschützte Lage	mittelfrüh, gut	sehr gut	mittelstark, pyramidal	sehr gut	mittelfrüh, gut	1	1	kurz	Zaifebirne	groß, lang, birnförmig, saßgelb	Ende Okt.	Dez. Jan.	Eine edle Birne, die aber nicht immer reichlich trägt.
25. Jeanne d'Arc	wärmer, kräftiger Boden, warme Lage	sehr früh, reich	mäßig (auch Widlingsunterlage)	kaum mittelstark, pyramidal	mäßig (auch Widlingsunterlage)	sehr früh, reich	1	1	kurz	Zaifebirne	groß, walzenförmig, hellgelb, Hofstarke	Ende Okt.	Dez. Jan.	Selten Zufußladium.
26. Josephine von Meckeln	wärmer, kräftiger Boden; für bessere Lagen sehr zu empfehlen	spät, mäßig	mäßig	mittelstark, breitpyramidal	mäßig	spät, mäßig	1	1	lang	Zaifebirne	klein, keiselförmig, gelb, leicht berostet, besonders am Stiel	Ende Okt.	Jan. März	Hängt fest. Spät aufblühen. Frei von Zufußladium.
27. Graf von Paris	kräftiger Boden, warme Lage	früh, sehr reich	gut	mittelstark, pyramidal	gut	früh, sehr reich	1	1	kurz	Zaifebirne	mittelgroß—groß, lang birnförmig, frohgelb, rostig punkt. u. marmor.	Auf. Nov.	Jan. März	Unter günstigen Verhältnissen ein sehr dankbarer Träger.
1. Großer Kakentopf	kräftiger Boden	spät reich	—	stark, breitpyramidal	—	spät reich	Birne. nur Hochstämme				groß—sehr groß, dickbauchig, gelb, oft rotbackig.	Auf. Nov.	Febr. Mai	Hängt fest. Ragert sich sehr gut und lange.

2. Obstsorten für Birn-

Sorte	Anprüche an den Standort				des Baumes			
	1	2	3	4	5	6	7	8
19. Diels Butterbirne	mäßig feuchter Boden, warme Lage; in rauhen Lagen als Spalter	früh, sehr reich	sehr gut	mittelstark, absehend	sehr gut	früh, sehr reich	1	1
20. Postorenbirne	durchschlägiger Boden; noch für rauhe Lagen	mittelfrüh, reich	sehr gut	stark, absehend	sehr gut	mittelfrüh, reich	1	1
21. Triumph von Sodoigne	wärmer, feuchter Boden, geschützte Lage	mittelfrüh, reich	sehr gut	stark, breit absehend, später hängend	sehr gut	mittelfrüh, reich	1	1
22. Alexander Lucas Butterbirne	wärmer, kräftiger, mäßig feuchter Boden, warme Lage	früh, reich	gut	kräftig, pyramidal	gut	früh, reich	1	1
23. Präsident Drouard	wärmer Boden, warme Lage	sehr früh, sehr reich	gering (Widlingsunterlage)	kaum mittelstark, pyramidal	sehr gut	sehr früh, sehr reich	1	1
24. Le Zectier	wärmer Boden, geschützte Lage	mittelfrüh, gut	sehr gut	mittelstark, pyramidal	sehr gut	mittelfrüh, gut	1	1
25. Jeanne d'Arc	wärmer, kräftiger Boden, warme Lage	sehr früh, reich	mäßig (auch Widlingsunterlage)	kaum mittelstark, pyramidal	mäßig (auch Widlingsunterlage)	sehr früh, reich	1	1
26. Josephine von Meckeln	wärmer, kräftiger Boden; für bessere Lagen sehr zu empfehlen	spät, mäßig	mäßig	mittelstark, breitpyramidal	mäßig	spät, mäßig	1	1
27. Graf von Paris	kräftiger Boden, warme Lage	früh, sehr reich	gut	mittelstark, pyramidal	gut	früh, sehr reich	1	1
1. Großer Kakentopf	kräftiger Boden	spät reich	—	stark, breitpyramidal	—	spät reich	Birne. nur Hochstämme	